10/12-2016

Cahier

no 33

Oktober – Dezember 2016

Eine Auswahl an Ausstellungen zeitgenössischer Kunst
im Rheinland, den Niederlanden, Belgien und Luxemburg
A selection of exhibitions of contemporary art in the Rhineland,
the Netherlands, Belgium and Luxembourg

GIL BRONNER
Sammlung Philara

Der Düsseldorfer Kunstsammler und Immobilienentwickler Gil Bronner hat im Juni 2016 in Düsseldorf Flingern seine Privatsammlung Philara auf einer Fläche von 1700 Quadratmetern eröffnet. Bronner sammelt seit fast 25 Jahren internationale, zeitgenössische Kunst ohne ein festgelegtes Konzept und ist damit einer der wenigen Kunstsammler, der alleine seinem Blick traut.
Für Cahier hat Gil Bronner einen Text verfasst, der sich nicht nur mit dem persönlichen Blick auf die Kunst und wie sich dessen Beurteilung mit den Jahren verändert hat befasst, sondern auch klare Worte findet für die gegenwärtige Kulturpolitik im Rheinland.

Die Geschichte meiner Kunstsammlung ist sicher vergleichbar mit der vieler anderer Sammler. Der Blick für Qualität mag bei manch einem schon früher ausgeprägt sein als bei anderen. Lernen werden alle mit der Zeit. Nur die wenigsten haben von Anfang an ein klar definiertes Konzept von dem was sie sammeln wollen. Ich persönlich finde dies auch nicht besonders empathisch und ohne Empathie sollte man sich lieber auf Aktien statt auf Kunst konzentrieren. Als ich jung war, habe ich nie verstanden wieso mein Vater die Arbeiten von Georg Grosz so schätzt. In Retrospektive verstehe ich auch warum ich manches nicht verstanden habe. Der Blick muss sich mit der Zeit erst schärfen. Nicht alle Kunstkenner, wenn man den Begriff so verwenden darf, finden alles gleich gut.
Ich bin mir aber recht sicher, dass die meisten Qualität ähnlich empfinden bzw. als solche erkennen, egal um welches Medium oder welchen Stil es sich handelt. Trotzdem ist das zu betrachtende Spektrum riesig und manchmal nimmt man auch sehr gute Positionen einfach aufgrund der Fülle nicht wahr.

Friedrich Kunath und Gil Bronner, Juni 2016

Sammlung Philara

Zurück zu mir. Der Weg von der – mehr oder minder – gegenständlichen Malerei, die ich Anfangs gesammelt habe, zu eher abstrakteren, konzeptuellen Positionen ist kein außergewöhnlicher. Dies obgleich ich schon sehr früh eine starke Liebe für die Arbeit russischer Konstruktivisten hatte, wie z.B. Naum Gabo. Es hat also etwas von einer Möbiusschleife, obwohl ich damals noch nicht gesammelt habe. Vielleicht liegt es daran, daß man als junger Sammler eher auf Nummer sicher geht und deshalb am ehesten ästhetisch ansprechende Kunstwerke, die einfacher zu erschließen sind, kauft.
Später stellt man fest, daß das schwierigste Medium wahrscheinlich das ist, was am Anfang am einfachsten aussah, nämlich die Malerei. Malerei von nachhaltigem Bestand, die heutzutage so kritisch beäugt wird, ist sicher am schwersten herzustellen, schon allein weil Malerei am leichtesten entzifferbar scheint.
Aus meiner heutigen Perspektive sind fast alle Medien äquivalent, auch kann ich mich der Bedeutung der zeitbasierten Medien nicht entziehen. Arbeiten wie Julian Rosenfeldts *Manifesto* sind für mich so klar als Kunst identifizierbar wie nie zuvor.

Mit den sehr jungen postdigitalen Arbeiten, die zum Beispiel in den Kunst-Werken Berlin (KW Institute for Contemporary Art) gezeigt wurden, tue ich mich noch sehr schwer, vielleicht habe ich aber recht und sie sind wirklich nicht gut, bis auf Camille Henrot, die fand ich gut!

Betrachtungen zum Markt und seinen Strömungen

Ich habe bis zum heutigen Tag so gut wie keine Kunst verkauft, zwei Arbeiten von vielleicht insgesamt 1.500 Werken. Trotzdem würde ich nie behaupten, daß der Markt für mich keine Rolle spielt. Erstens bestimmt er meinen Ankaufspreis, zweitens interessiert es mich natürlich wie der Markt die Entwicklung der Künstler wahrnimmt. Allerdings muss man bei der Betrachtung gut aufpassen; der Kunstmarkt war schon von jeher opak, heutzutage gibt es viel Kunst dessen Preise etwa durch große Player bestimmt wird, wie Basquiat und Damian Hirst.
Oder sehr junge Künstler, die von Spekulanten gehypt werden, um schnell Geld zu verdienen. Meist, nicht immer, ruinös für die Karriere.

Dazwischen gibt es allerdings einen breiten Markt, an dem die Preise durch Angebot und Nachfrage bestimmt werden.

Ausstellungsansicht/ Installation view Sammlung Philara, 2016
Natalie Czech, *A hidden poem by Sarah Riggs*, 2012, Timm Ulrichs, *Walter Benjamin...* 1967,
Hans Peter Feldmann, *Zwei Schwestern von Schadow*

Sammlung Philara

Umso wichtiger seine eigene Meinung zu haben. Neben den eigenen Erkenntnissen aus der Kunstakademie und Ausstellungen junger Kunst, wie etwa in Düsseldorf im KIT, bestimmt für mich am häufigsten das Urteil von Galeristen und anderen Sammlern, von deren Meinung ich etwas halte, meine Wahrnehmung junger Positionen. Manchmal auch watchlists, bzw. Artikel in Zeitschriften. Sein Urteil sollte man sich, am Ende, jedenfalls selbst bilden.

Institution/ Privatsammlung

Es fällt mir schwer, die neuen Ausstellungsräume auf der Birkenstraße ein Museum zu nennen, obwohl das Konzept und die schiere Größe dies wahrscheinlich meritieren. Dies geschieht nicht aus falscher Bescheidenheit - ich bin schon ziemlich stolz auf das Projekt – sondern weil für mich eine essentielle Ingredienz fehlt; wir haben keinen offiziellen Bildungsauftrag. Trotzdem freue ich mich natürlich, wenn unsere Besucher bei Philara neue Künstler entdecken.
Außerdem würde ich nie behaupten, daß ich nie etwas verkaufen würde. Etwas was öffentliche Museen leider nicht dürfen. Ich sage leider, weil die öffentliche Diskussion sich fälschlicherweise immer nur um die Top-Arbeiten dreht, die Museen retten sollen. Es gibt aber gerade in vielen öffentlichen Häusern eine Mehrheit an Arbeiten, die in den letzten 20 - 30 Jahren nie die Depots verlassen haben und es wahrscheinlich auch nicht werden. Die Aufbewahrung kostet viel Geld, frisst viel Platz und bringt effektiv nichts. Auch wenn die Veräußerung nur minimale Erträge bringen würde, wäre dies häufig besser als eine sinnlose Aufbewahrung. Zumal es wahrscheinlich auch viele sehr ähnliche Arbeiten in den Depots gibt. Es wäre wünschenswert und sinnvoll die Betrachtung von Dogmen zu befreien, um das Problem intelligent zu lösen. Spitzenwerke sollte man keinesfalls verkaufen, es sei denn man hat mehrere Ähnliche. Es gibt außerhalb Deutschlands, z.B. im Israelmuseum in Jerusalem oder auch in den USA, durchaus kluge Ansätze, die man vielleicht auch hier anwenden könnte. Da viele Arbeiten Schenkungen sind, wendet sich das Museum häufig an die Schenker (oder deren Nachkommen), wenn z.B. der fünfte Basquiat oder der sechste Liebermann kaum gezeigt wurde. In Abstimmung mit den Schenkern werden die Werke veräußert und junge Kunst angekauft, die dann wiederum den Schenkern zugewiesen werden. Eine Win-win-Situation! Solche Vorgehensweisen, Verfahren o.Ä. sollten auch in Deutschland möglich sein. Zumindest sollte die Möglichkeit vorgesehen werden.
Ich sehe mich mit Philara auf keinen Fall in einer Konkurrenzsituation mit irgendeiner anderen Institution, sei sie öffentlich oder privat. Vielmehr freue ich mich über die Vielfalt, die in unserer

Leigh Ledare, *An Invitation*, 2012

Region angeboten wird. Ich habe es schon sehr oft gesagt: Aus einer reinen Museumsperspektive ist das Rheinland mit Düsseldorf im Zentrum die stärkste Region der Welt. Selbst die großen Ballungszentren wie London, Paris oder New York können da nicht mithalten.

Lokal- und Kulturpolitik

Leider wird dies genauso wenig von der lokalen Politik und erst recht nicht von der Landesregierung begriffen. Es würde, relativ gesehen, so wenig Geld kosten, wenn z.B. Düsseldorf, Köln, Essen und Duisburg gezielt in ausländischen Kunstmedien werben würden. Scheinbar erkennt dies jedoch niemand und keiner macht sich die Mühe, sich damit auseinander zu setzen.

Die Tatsache, daß das Land es billigend in Kauf nimmt, daß das Museum Morsbroich geschlossen werden soll, ein Museum mit einem derart guten Programm, ist einfach nur eine Schande. Welchen Stellenwert das private Engagement im Kulturministerium hat durfte ich letztens persönlich erfahren. Eine nett ausgesprochene Einladung an die Kulturministerin wurde von ihren Mitarbeitern beantwortet, als ob ich ein Bittsteller sei. Ich war nicht beleidigt, habe mich aber über die Dummheit des Schreibens geärgert.

Aber das ist nicht nur symptomatisch für die Landesregierung, sondern für die Beziehung zum privaten Engagement im Allgemeinen. Im Verhältnis zu seiner Wirtschaftskraft gibt es bei uns in der Stadt kaum Leute die sich nennenswert engagieren. Es gibt so viele Unternehmer, Anwälte, Ärzte usw., für die eine jährliche Spende von □ 10.000,- leicht zu verkraften wäre, aber es gehört, anders als in den Angelsächsischen Ländern, hier einfach nicht zum guten Ton sich privat zu engagieren. Damit ließe sich die Lücke, die Eon zum Beispiel im Museum Kunstpalast hinterlässt, leicht schließen und viel mehr noch.

Im Großen und Ganzen muß man aber betonen, daß unsere Position im globalen Vergleich – denn Kürzungen gibt es überall – sehr gut ist. Geklagt wird jedenfalls immer schon und überall und das wird wahrscheinlich auch in Zukunft so bleiben.

Gil Bronner, im August 2016
www.philara.de

Friedrich Kunath, Ausstellungsansicht *Juckreiz*, 2016

Friedrich Kunath, *Re: Vuillard (Lax)*, 2013, Courtesy the artist and BQ, Berlin

GIL BRONNER
Philara Collection

In June of 2016, the Düsseldorf-based art collector and real estate developer Gil Bronner opened his private collection Philara on an area of 1700 square meters in Düsseldorf Flingern. Bronner has been collecting international contemporary art for almost 25 years without a strictly defined concept and with this is one of the few art collectors who only trusts their own vision.
For Cahier, Gil Bronner has composed a text that doesn't just deal with the personal view on art and how its evaluation has changed over the years, but also finds plain words for the current cultural policy in the Rhineland.

The history of my art collection is certainly comparable to those of many other collectors. The eye for quality might have developed earlier for some than for others. Everyone learns as time goes by. Only very few have a clearly defined concept of what they wish to collect right from the beginning. Personally, I also don't think that this is especially empathic and without empathy one should focus on stock rather than art. When I was young, I never understood why my father appreciated the works of Georg Grosz so much. Retrospectively I also understand why I didn't understand many things. The eye has to be refined by time first. Not all connoisseurs of art, if one is allowed to use the notion like this, enjoy everything equally. However I'm quite certain that most of them conceive quality similarly, or recognise it as such, no matter the medium or style. Nevertheless, the spectrum to be considered is enormous and sometimes one doesn't appreciate very good positions simply because of the abundance of them.

Hans Peter Feldmann, *Zwei Schwestern von Schadow*, 2012

Sammlung Philara

Back to me. The path from, more or less, representational painting, which I collected initially, to more abstract, conceptual positions is not an unusual one. This is despite my great love for the work of Russian constructivists like Naum Gabo early on. It resembles a Möbius strip, despite not yet having collected back then. Perhaps it is because as a young collector, one wants to play it safe and therefore most likely collects aesthetically pleasing artworks which are more easily accessible.
Later on, one realises that the most difficult medium is probably the one that seemed the easiest in the beginning, namely painting. Paintings of lasting persistence, which are seen so critically these days, are certainly the most difficult to produce, for the reason alone, that painting seems to be the easiest medium to decipher.

I'm still at odds with emergent post-digital works like the ones shown at the KW Institute for Contemporary Art, but perhaps I'm right and they are really not good, except for Camille Henrot – that I enjoyed!

Considerations on the market and its currents

To this day I have sold virtually no art, two works of perhaps 1500 in all. Yet I would never claim that the market doesn't matter to me. Firstly it dictates my purchase price, secondly I'm of course interested in how the market perceives the development of the artists. However one has to be careful in observing this; the art market has always been opaque, these days there is a lot of art whose price is determined by big players, like Basquiat and Damien Hirst. Or very young artists who are hyped by speculators to quickly earn money. Often times, not always, this is ruinous for a young career.

In between there is a broad market where prices are actually determined by supply and demand. All the more important to have an opinion. Besides my own insights at the art academy and exhibitions of young art, like at the KIT in Düsseldorf, my perception of emergent positions is most often affected by the judgement of gallerists and other collectors whose opinion I value. Sometimes also watch lists or articles in magazines. In the end one should form one's own judgement.

Ausstellungsansicht/ Installation view Sammlung Philara, 2016
Björn Dahlem, *Sonne*, 2012, Andreas Schmitten, *Kinosessel. Vitrine Nr. 1603*, 2013,
David Renggli, *Reclining Nude*, 2014

Institution/Private Collection

I have difficulty calling the new exhibition spaces on the Birkenstraße a museum, despite the concept and sheer size probably meriting that. This isn't the case because of false modesty – I'm quite proud of this project – but because an essential ingredient is missing for me; we don't have an official educational mandate. Nevertheless I'm delighted when our visitors discover new artists at Philara. Furthermore I would never claim that I will never sell anything. Something public museums unfortunately aren't allowed to do. I say "unfortunately" because public discussion always revolves around the top works that museums are supposed to save. But especially in many public institutions there is a majority of works that haven't left the depots within the last 20-30 years und likely never will. The storage is very expensive, takes up a lot of space and effectively doesn't provide any benefits. Even if sales would bring only minimal revenue, this would often be better than pointless retention. Especially since there are likely many similar works in the depots. It would be desirable and sensible to free the considerations of dogmas in order to solve the problem intelligently. Standout works should never be sold, unless a collection has several similar ones. Outside of Germany, for example at the Israel Museum in Jerusalem or in the United Sates, there are indeed some smart approaches, which could possibly be applied here too. Because many works are donations, the museum often turns to the donor (or their descendants) when for example the fifth Basquiat or the sixth Liebermann are rarely shown. In accord with the donors, the works are sold and young art is bought, which is in turn ascribed to the donors. A win-win situation! Such things should be possible in Germany too. At least the possibility should be allowed for.
In no way do I see myself in a competitive setting with any other institution with Philara, be it public or private. On the contrary I'm glad about the diversity that is offered in our region. I have said it many times before: from a purely museum-based perspective, the Rhineland with Düsseldorf at its heart is the strongest region in the world. Even the huge metropolitan agglomerations like London, Paris and New York can't match up to that.

Local and Cultural Policy

Unfortunately this is not understood by either the local policy makers or, above all, the state government. It would be relatively inexpensive to specifically advertise for example Düsseldorf, Cologne, Essen and Duisburg in foreign art related media. It seems like no one recognises this though and no one bothers to confront the topic.
The fact that the state accepts the shutdown of Museum Morsbroich, a museum with such a good program, is simply a disgrace. I recently had to personally experience what's also the status of private involvement at ministry of culture. A kindly offered invitation to the secretary of culture has been met with a reply as if I was an applicant. I wasn't offended, but I was angry about the ignorance of the letter.
But this isn't only symptomatic of the state government but rather the relationship with private involvement in general. Relative to its economic power, there are hardly any people who are involved in a noteworthy way. There are so many businesspeople, lawyers, physicians and so on for whom a yearly donation of □ 10.000,- would be easy, but unlike the Anglo-American region, it just isn't bon ton to be privately involved. This way it would be easy to close the gap Eon left at the Museum Kunstpalast und much more.
By and large I have to say again though that our position in a global comparison – because cuts are being made everywhere – is very good. There have always been complaints everywhere and it will likely stay the same in the future.

Gil Bronner, in August 2016
www.philara.de

A

Art
Buildings
Curating
Design
Exhibitions
Frieze

Z

frieze

All this from just £37 per year
shopcc.frieze.com
Available to download from iTunes

ARTISTS AGAINST AIDS

6. Dezember 2016

Unter anderem mit …
NAIRY BAGHRAMIAN · MONICA BONVICINI · CHRISTOPH DAHLHAUSEN · WALTER DAHN · MARIA EICHHORN · BERTA FISCHER · MANUEL GRAF · KATHARINA GROSSE · CANDIDA HÖFER · ANDY HOPE · HEINZ PETER KNES · AGLAIA KONRAD · THOMAS LOCHER · RITA MCBRIDE · ANTJE MAJEWSKI · KLAUS MERKEL · KLAUS METTIG · WILLEM OOREBEEK · CHRIS REINECKE · GLEN RUBSAMEN · KARIN SANDER · GREGOR SCHNEIDER · WILHELM SCHÜRMANN · KATHARINA SIEVERDING · POLA SIEVERDING · STUDIO FOR PROPOSITIONAL CINEMA · BRITTA THIE · JENS ULLRICH · ANNE-MIE VAN KERCKHOVEN · THOMAS VIRNICH · ALEXANDER WISSEL

Kunstauktion für die Deutsche AIDS-Stiftung

Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4, 53113 Bonn
Auktion Dienstag, 6. Dezember 2016, 19 Uhr
Eröffnung der Ausstellung Donnerstag, 24. November 2016, 19 Uhr
Kuratorin Susanne Titz, Museum Abteiberg Mönchengladbach
Auktionator Prof. Henrik Hanstein, Kunsthaus Lempertz, Köln
Schirmherrin Hannelore Elsner
Online-Katalog www.artists-against-aids.de

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland
www.bundeskunsthalle.de

D - Aachen, Bielefeld

1 Ludwig Forum für Internationale Kunst

Jülicher Str. 97 – 109, 52070 Aachen, Tel: 0241 - 1807104, Fax: 0241 - 1807101, info@ludwigforum.de
www.ludwigforum.de, Di, Mi, Fr: 12 – 18 Uhr, Do: 12 – 20 Uhr, Sa, So: 11 – 18 Uhr

09.10. – 27.11.16: **Timo Seber** *Perspektive 04 GO/* Opening: 08.10., 19 Uhr
28.10.16 – 12.02.17: **Mies van der Rohe. Die Collagen aus dem MoMA** Mies van der Rohe, Paul Klee, Wilhelm Lehmbruck, Georges Braque, Mischa Kuball, Thomas Ruff, Sarah Morris, u. a./ Opening: 27.10., 19 Uhr
ab/ from 17.11.16: **Interieur x Exterieur** Roy Lichtenstein, Ben Schonzeit, Ira Joel Haber, u. a./ Opening: 17.11., 18.30 Uhr

2 NAK. Neuer Aachener Kunstverein

Passstr. 29, 52070 Aachen, Tel: 0241 - 503255, Fax: 0241 - 536848
info@neueraachenerkunstverein.de, www.neueraachenerkunstverein.de, Di – So: 14 – 18 Uhr
August geschlossen/ closed

bis/ through 16.10.16: **Johann Arens / Carolin Lange** Preis für Junge Kunst
30.10. – 27.11.16: **Kathrin Sonntag / u.v.m.** *Reference – Arbeiten im Kontext Mies van der Rohe/* Opening: 29.10., 19 Uhr
04.12. – 10.12.16: **NAK Benefiz Auktion 2016/** Opening: 03.12., 19 Uhr

3 Bielefelder Kunstverein

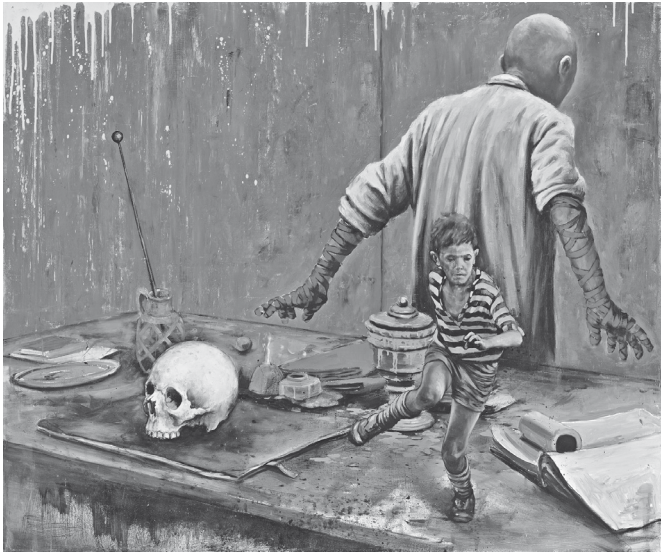
Im Waldhof, Welle 61, 33602 Bielefeld, Tel: 0521 - 178806, Fax: 0521 - 178810
kontakt@bielefelder-kunstverein.de, www.bielefelder-kunstverein.de, Do, Fr: 15 – 19 Uhr,
Sa, So: 12 – 19 Uhr, Mo – Mi n.V./ by appointment

bis/ through 30.10.16: **Asylum** Halil Altındere, Vera Drebusch, Manaf Halbouni, Charles Heller & Lorenzo Pezzani (Forensic Oceanography), Thomas Kilpper, Marina Naprushkina (Refugees' Library und Neue Nachbarschaft Moabit), Kateřina Šedá, Mounira Al Solh, Anna Witt, Tobias Zielony
12.11.16 – 22.01.17: **Adriano Amaral/** Opening: 11.11., 19 Uhr

Anzeige/ Advert

LEMPERTZ
1845

Zeitgenössische Kunst
Auktion am 3. Dezember 2016 in Köln



Jonas Burgert. Pulslauf. 2009. Öl auf Leinwand, 100 x 120 cm

Neumarkt 3 50667 Köln T 0221-92 57 29-32 contemporary@lempertz.com

4 Kunsthalle Bielefeld

Artur-Ladebeck-Str. 5, 33602 Bielefeld, Tel: 0521 - 32999500, Fax: 0521 - 329995050
info@kunsthalle-bielefeld.de, www.kunsthalle-bielefeld.de, Di – Fr: 11 – 18 Uhr, Mi: 11 – 21 Uhr, Sa: 10 – 18 Uhr, So & Feiertags: 10 – 18 Uhr

bis/ through 16.10.16: **Anohni. My Truth** James Elaine, Peter Hujar, Kazuo Ohno
05.11.16 – 05.03.17: **Hans Hofmann** *Creation in Form and Color/* Opening: 04.11., 19 Uhr
17.11.16 – 05.03.17: **Eine Malerin aus Bielefeld: Else Lohmann (1897–1984)**/ Opening: 16.11.

5 Bonner Kunstverein

Hochstadenring 22, 53119 Bonn, Tel: 0228 - 693936, Fax: 0228 - 695589
kontakt@bonner-kunstverein.de, www.bonner-kunstverein.de, Di – So: 11 – 17 Uhr, Do: 11 – 19 Uhr

bis/ through 30.10.16: **Wim T. Schippers** *Eine Retrospektive*
26.11. – 18.12.16: **Jahresgaben 2016**/ Opening: 26. & 27.11., 11 – 18 Uhr

6 Bundeskunsthalle

Museumsmeile Bonn, Friedrich-Ebert-Allee 4, 53113 Bonn, Tel: 0228 - 9171.200, Fax: 0228 - 234154
info@bundeskunsthalle.de, Di & Mi: 10 – 21 Uhr, Do – So & Feiertags: 10 – 19 Uhr

bis/ through 22.01.17: **Der Rhein. Eine europäische Flussbiografie** Salomon van Ruysdael, Albert Cuyp, William Turner, Clarkson Stanfield, Caspar Nepomuk Johann Scheuren, Hans Makart, Max Ernst, Anselm Kiefer und Andreas Gursky
29.10.16 – 12.03.17: **Touchdown. Eine Ausstellung mit und über Menschen mit Down-Syndrom**/ Opening: 28.10., 19 Uhr
02.12.16 – 19.02.17: **Gregor Schneider** *Wand vor Wand*/ Opening: 01.12., 19 Uhr

7 Leopold-Hoesch-Museum & Papiermuseum Düren

Hoeschplatz 1, 52349 Düren, Tel: 02421 - 252561, Fax: 02421 - 251802560, museum@dueren.de
www.leopoldhoeschmuseum.de, Di – So: 10 – 17 Uhr, Do: 10 – 19 Uhr

bis/ through 20.11.16: **Günther-Peill-Stiftung 1986–2016** Saâdane Afif, Özlem Altin, Günther Beckers, Franz Burkhardt, Vaast Colson, Michael Denkler, Jimmie Durham, Andrea Faciu, Christa Feuerberg, Andreas Fischer, Leni Hoffmann, Sven Johne, Silke Leverkühne, Maix Mayer, Bojan Šarčevič, Volker Saul, Michael Sailstorfer, Gregor Schneider, Thomas Schütte, Dirk Skreber, Rosemarie Trockel u .a.
bis/ through 20.11.16: **Haris Epaminonda.** *Vol.XVIII,* **Robert Elfgen.** *Strandspaziergang,* **Rana Hamadeh.** *The Sleepwalkers*
04.12.16 – 19.03.17: **Unsere Werte? Provenienzforschung im Dialog: Leopold-Hoesch-Museum und das Wallraff**/ Opening: 04.12., 12 Uhr

Institutionen, Sammlungen und Ausstellungsräume Düsseldorf/
Institutions, Collections and Off-spaces Düsseldorf

8 CAPRI

Ackerstr. 26, 40233 Düsseldorf, Tel: 0211 - 3014360, www.capri-raum.com, Sa: 12 – 15 Uhr

bis/ through 22.10.16: **Martin Boyce**
04.11.16 – 15.01.17: **Ajay Kurian**/ 04.11., 19 – 21 Uhr

9 Julia Stoschek Collection

Schanzenstr. 54, 40549 Düsseldorf, Tel: 0211 - 5858840, Fax: 0211 - 58588419
info@julia-stoschek-collection.net, www.julia-stoschek-collection.net, Sa & So: 11 – 18 Uhr

13.10.16 – 26.02.17: **Missed Connections** Morehshin Allahyari, Hamishi Farah, Devin Kenny, Lawrence Lek, Sandra Mujinga, Sondra Perry/ Opening: 13.10., 19 Uhr
15.10.16 – 26.02.17: **Number Thirteen: Hito Steyerl** *Factory of the Sun/* Opening: 15.10., 19 Uhr

10 KAI 10 | Arthena Foundation

Kaistraße 10, 40221 Düsseldorf, Tel: 0211 - 99434130, Fax: 0211 - 99434131
info@kaistrasse10.de, www.kaistrasse10.de, Di – Sa: 12 – 17 Uhr

28.10.16 – 11.02.17: **Less is a Bore. Reflections on Memphis** Raymond Barion, Martine Bedin, Eva Berendes, Barbara Kasten, Graham Little, Michele de Lucchi, Alessandro Mendini, Tobias Rehberger, Ettore Sottsass, Peter Shire, Matteo Thun/ Opening: 28.10., 19 Uhr

11 KIT – Kunst im Tunnel

Mannesmannufer 1b, 40213 Düsseldorf, Tel: 0211 - 8996256, Fax: 0211 - 8929576
kit@kunsthalle-duesseldorf.de, www.kunst-im-tunnel.de, Di – So, Feiertags: 11 – 18 Uhr

bis/ through 30.10.16: **...nach Glamour. Eine künstlerische Analyse zum Werteverlust in der russischen Gesellschaft** Elena Berg, Vadim Gushchin, Viktor Kirillov-Dubinskiy, Olya Kroytor, Andrey Kuzkin, Konstantin Latyshev, Vikenti Nilin, Leonid Sokhranski, Rostan Tavasiev, Jewgenija Tschuikowa, Anna Zhelud
12.11.16 – 12.02.17: **De Statua** Johannes Wald, Johannes Döring, Moritz Karweick, Philipp Röcker, u. a./ Opening: 11.11., 19 Uhr

12 Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen K20 Grabbeplatz

Grabbeplatz 5, 40213 Düsseldorf, Tel: 0211 - 8381204, Fax: 0211 - 8381209, service@kunstsammlung.de
www.kunstsammlung.de, Di – Fr: 10 – 18 Uhr, Sa, So, Feiertags: 11 – 18 Uhr, jeden 1. Mi im Monat/
each 1st wed per month: 10 – 22 Uhr, Mo geschlossen

bis/ through 06.11.16: **Andreas Gursky** *nicht abstrakt*
bis/ through 08.01.17: **Wolke und Kristall – Die Sammlung Dorothee und Konrad Fischer**

13 Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen K21 Ständehaus

Ständehausstr. 1, 40217 Düsseldorf, Tel: 0211 - 8381204, Fax: 0211 - 8381209
Kontakt und Öffnungszeiten siehe oben K20/ Contact and opening times please find above at K20

bis/ through 30.11.16: **K21 Künstlerräume**
11.09.16 – 15.01.17: **My Phantasies.** Neue Bilder, Zeichnungen, Skulpturen, Videos und
Installationen in der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, 2009–2016/ Opening: 11.09., 13 Uhr
11.09.16 – 22.01.17: **Arpad Dobriban** *Wartesystem 7/* Opening: 11.09., 13 Uhr

14 Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen F 3 Schmela Haus

Mutter-Ey-Straße 3, 40213 Düsseldorf, Tel: 0211 - 8381204, Fax: 0211 - 8381209
Kontakt siehe oben K20/ Contact please find above at K20

Donnerstags 19.00 Uhr/ Thursdays 7 pm:
Futur 3: Vortrags- und Diskussionsprogramm/ Lectures and discussions,
check www.kunstsammlung.de

15 Kunsthalle Düsseldorf

Grabbeplatz 4, 40213 Düsseldorf, Tel: 0211 - 8996243, Fax: 0211 - 8929168
mail@kunsthalle-duesseldorf.de, www.kunsthalle-duesseldorf.de, Di – So, Feiertage: 11 – 18 Uhr

bis/ through 27.11.16: **Schaf und Ruder / Wool and Water** Lili Dujourie, Isa Genzken,
Astrid Klein, Aron Mehzion, Rosemarie Trockel, u. a.
17.12.16 – 05.03.17: **Samson Young**/ Opening: 16.12., 19 Uhr
17.12.16 – 05.03.17: **Simon Fujiwara**/ Opening: 16.12., 19 Uhr

16 Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen

Grabbeplatz 4, 40213 Düsseldorf, Tel: 0211 - 2107420, Fax: 0211 - 21074229
mail@kunstverein-duesseldorf.de, www.kunstverein-duesseldorf.de, Di – So, Feiertage: 11 – 18 Uhr

bis/ through 16.10.16: **Charlotte Prodger**
29.10.16 – 08.01.17: **Studio for Propositional Cinema** *In Advance of a Shipwreck/*
Opening: 28.10., 19.30 Uhr

17 Sammlung Philara | Cary und Dan-Georg Bronner Stiftung

Birkenstr. 47, 40233 Düsseldorf, Tel: 0211 - 671055, Fax: 0211 - 667641, info@philara.de, www.philara.de
Fr – Mo: ausschließlich mit Führungen (75min.), jeweils 14 Uhr & 16 Uhr zugänglich, Voranmeldung
unter fuehrung@philara.de, Di regulär von 16 – 20 Uhr geöffnet

28.10.16 – 15.01.17: **Hans-Peter Feldmann**/ Opening: 27.10., 19 Uhr

18 Studio for Propositional Cinema

Ackerstr. 24 (Hinterhof), 40233 Düsseldorf, Tel: 0151 - 23587637
studio@studioforpropositionalcinema.com, www.studioforpropositionalcinema.com
Geöffnet n.V./ Open by appointment

Contact for information

Galerien/ Galleries Düsseldorf

19 Cosar HMT

Flurstr. 57, 40235 Düsseldorf, Tel: 0211 - 329735, Fax: 0211 - 9660975, mail@cosarhmt.com
www.cosarhmt.com, Di – Fr: 13 – 18 Uhr, Sa: 12 – 16 Uhr

bis/ through 14.10.16: **Sara Sizer** *Leaves*
04.11. – 16.12.16: **Melissa Gordon** *Painting Behind Itself/* Opening: 04.11., 19 – 21 Uhr

20 Kadel Willborn

Birkenstr. 3, 40233 Düsseldorf, Tel: 0175 - 5823517, info@kadel-willborn.de, www.kadel-willborn.de
Mi – Fr: 13 – 18 Uhr, Sa: 11 – 16 Uhr u.n.V./ and by appointment

bis/ through 15.10.16: **Ayan Farah**
22.10. – 26.11.16: **Ane Mette Hol**/ Opening: 21.10., 19 – 21 Uhr
03.12.16 – 07.01.17: **Olaf Quantius**/ Opening: 02.12., 19 – 21 Uhr

21 Konrad Fischer Galerie

Platanenstr. 7, 40233 Düsseldorf, Tel: 0211 - 685908, Fax: 0211 - 689780, office@konradfischergalerie.de
www.konradfischergalerie.de, Di – Fr: 11 – 18 Uhr, Sa: 11 – 14 Uhr

bis/ through 29.10.16: **Thomas Schütte**
04.11.16 – 14.01.17: **Tatjana Valsang**/ Opening: 04.11., 18 – 21 Uhr
04.11.16 – 14.01.17: **Alice Channer**/ Opening: 04.11., 18 – 21 Uhr

D - Düsseldorf

22 Linn Lühn
Birkenstr. 43, 40233 Düsseldorf, Tel: 0151 - 22373974, Fax: 0211 - 68775790, info@linnluehn.com
www.linnluehn.com, Mi – Fr: 13 – 17 Uhr, Sa 11 – 15 Uhr u.n.V./ and by appointment

bis/ through 28.10.16: **Jon Savage** *Uninhabited London*
04.11. – 22.12.16: **Florian Baudrexel** *Junior Friend/* Opening: 04.11., 19 – 21 Uhr

23 Galerie Hans Mayer
Grabbeplatz 2, 40213 Düsseldorf, Tel: 0211 - 132135, Fax: 0211 - 132948, galerie@galeriehansmayer.de
www.galeriehansmayer.de, Di – Fr: 10 – 18 Uhr, Sa: 12 – 16 Uhr

14.10. – 12.11.16: **Exchange** Zander Blom, Wim Botha, Ian Grose, Moshekwa Langa,
Serge Alain Nitegeka, Zanele Muholi, Odili Donald Odita, Deborah Poynton, Robin Rhode,
Viviane Sassen, Portia Zvavahera / Opening: 14.10., 19 Uhr

24 Galerie Max Mayer
Worringer Str. 64, 40211 Düsseldorf, Tel: 0211 - 54473967, info@maxmayer.net, www.maxmayer.net
Di – Fr: 13 – 18 Uhr, Sa: 12 – 18 Uhr u.n.V./ and by appointment

bis/ through 22.10.16: **Jef Geys** *San Michele, 2009*
28.10. – 22.12.16: **Flora Klein**/ Opening: 28.10., 19 Uhr

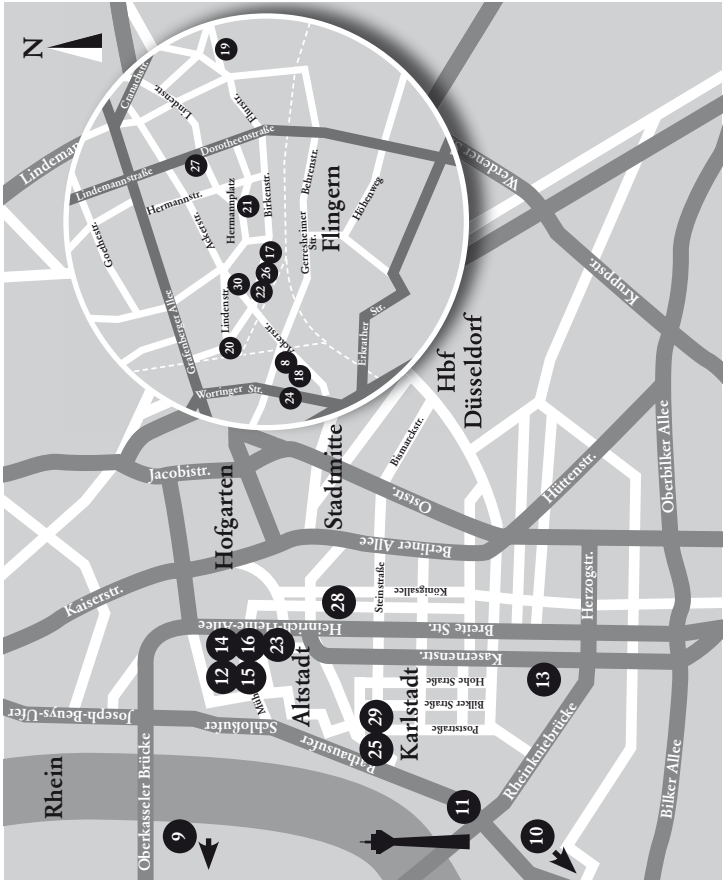
25 Galerie Rupert Pfab
Poststr. 3, 40213 Düsseldorf, Tel: 0211 - 131666, Fax: 0211 - 1365803, mail@galerie-pfab.com
www.galerie-pfab.com, Di – Fr: 12 – 18 Uhr, Sa: 11 – 14 Uhr u.n.V./ and by appointment

bis/ through 22.10.16: **Yvonne Roeb** *Multiversum*
04.11.16 – 21.01.17: **Berthold Reiß** *und du wirst nichts vergessen/* Opening: 04.11., 18 Uhr

26 Petra Rinck Galerie
Birkenstr. 45, 40233 Düsseldorf, Tel: 0211 - 15776916, mail@petrarinckgalerie.de
www.petrarinckgalerie.de, Di – Fr: 13 – 18 Uhr, Sa: 12 – 16 Uhr u.n.V./ and by appointment

bis/ through 22.10.16: **Emma Talbot** *Time After Time*
05.11. – 23.12.16: **Lothar Götz** *Threesome/* Opening: 04.11., 19 – 21 Uhr

Stadtplan Düsseldorf/ Citymap Düsseldorf



27 Galerie Schönewald und Beuse
Lindenstr. 182, 40233 Düsseldorf, Tel: 0211 - 8309406, Fax: 0211 - 8309647
office@schoenewaldundbeuse.de www.schoenewaldfinearts.de, Di – Fr: 10 – 18 Uhr, Sa: 11 – 15 Uhr
u.n.V./ and by appointment

bis/ through 21.10.16: **Wilhelm Mundt** *strictly fussel*

28 Setareh Gallery
Königsallee 27 – 31, 40212 Düsseldorf, Tel: 0211 - 82827171, Fax: 0211 - 82827173
info@setareh-gallery.com, www.setareh-gallery.com, Mo – Fr: 10 – 19 Uhr, Sa: 10 – 18 Uhr

bis/ through 29.10.16: **Achim Duchow** *He's back again*
04.11.16 – 02.12.16: **Sebastian Riemer**/ Opening: 03.11., 18.30 Uhr
08.12.16 – 11.02.17: **Christian Megert**/ Opening: 07.12., 18.30 Uhr

29 Sies + Höke Galerie
Poststr. 2 + 3, 40213 Düsseldorf, Tel: 0211 - 3014360, Fax: 0211 - 135668, post@sieshoeke.com
www.sieshoeke.com, Mo – Fr: 10 – 18.30 Uhr, Sa: 12 – 14.30 Uhr

bis/ through 23.10.16: **Julian Charrière** *Pitch Drop*
04.11.16 – 07.01.17: **Lothar Hempel**/ Opening: 04.11., 19 – 21 Uhr

30 Van Horn
Ackerstr. 99, 40233 Düsseldorf, Tel: 0211 - 5008654, Fax: 0211 - 5008654, info@van-horn.net
www.van-horn.net, Mi – Fr: 13 – 18 Uhr, Sa: 11 – 16 Uhr u.n.V./ and by appointment

bis/ through 22.10.16: **Claus Föttinger** *Föttinger Ltd Unlimited Bars and Coconuts*
04.11.16 – 22.12.16: **Slow Waves** Robert Brambora, Talisa Lallai, Ulrike Schulze/
Opening: 04.11., 19 Uhr

31 Museum Folkwang
Museumsplatz 1, 45128 Essen, Tel: 0201 - 8845000, info@museum-folkwang.essen.de
www.museum-folkwang.de, Di – So 10 – 18 Uhr, Do – Fr 10 – 20 Uhr
Der Eintritt in die ständige Sammlung ist frei.

bis/ through 30.10.16: **Pierre Soulages** *Le noir*
bis/ through 30.10.16: **Gediegenes und Kurioses. Los Carpinteros, Ouyang Chun und Lieblingsstücke aus der Sammlung Olbricht**
bis/ through 30.10.16: **Rodin – Giacometti | Pollock – Twombly | Rothko – Serra … Sammlung Looser. Dialoge**
bis/ through 30.10.16: **Katharina Fritsch**
bis/ through 13.11.16: **Richard Deacon** *Drawings and Prints 1968 – 2016*
07.10.16 – 15.01.17: **Dancing with Myself. Selbstporträt und Selbsterfindung – Werke aus der Sammlung Pinault**/ Opening: 06.10., 19 Uhr
28.10.16 – 08.01.17: **Nam June Paik Award 2016. Internationaler Medienkunstpreis der Kunststiftung NRW**/ Opening: 27.10., 19 Uhr
09.12.16 – 19.02.17: **Das rebellische Bild. Situation 1980: Die Kreuzberger „Werkstatt für Photographie" und die junge Folkwang-Szene**/ Opening: 08.12., 19 Uhr
09.12.16 – 19.02.17: **Emil Siemeister. Vom Rufen zum semiotischen Fallenstellen**/
Opening: 08.12., 19 Uhr

32 Museum Kurhaus Kleve
Tiergartenstr. 41, 47533 Kleve, Tel: 02821 - 75010, Fax: 02821 - 750111, info@museumkurhaus.de
www.museumkurhaus.de, Di – So/ Feiertage: 11 – 17 Uhr

02.10.16 – 29.01.17: **Von Haltung und Leidenschaft. Werke aus 500 Jahren Kunstgeschichte – Die Sammlung Wörner** Käthe Kollwitz, Emil Nolde, Heinz Mack, Otto Piene, Bernhard Schultze u. a./ Opening: 02.10., 11.30 Uhr
28.10.16 – 29.01.17: **Gitta van Heumen-Lucas**/ Opening: 28.10., 19.30 Uhr

Institutionen und Sammlungen Köln/ Institutions and Collections Cologne

33 Akademie der Künste der Welt
Academyspace: Herwarthstr. 3, 50672 Köln, Tel: 0221 - 3377480, Fax: 0221 - 33774880
info@academycologne.org, www.academycologne.org, Do – Fr: 15 – 19 Uhr, Sa – So: 13 – 18 Uhr

bis/ through 16.12.16: **Katarina Zdjelar** *To Walk A Line*

34 Kölnischer Kunstverein
Die Brücke, Hahnenstr. 6, 50667 Köln, Tel: 0221 - 217021, Fax: 0221 - 210651
info@koelnischerkunstverein.de, www.koelnischerkunstverein.de, Di – So: 11 – 18 Uhr,
Mo und Feiertags geschlossen.

28.10. – 18.12.16: **Christiana Soulou**/ Opening: 27.10., 19 Uhr

35 Kolumba
Kunstmuseum des Erzbistums Köln
Kolumbastraße 4, 50667 Köln, Tel: 0221 - 933193-0, Fax: 0221 - 933193-33
mail@kolumba.de, www.kolumba.de, tägl. außer Di: 12 – 17 Uhr (01. – 14.09. geschlossen)

bis/ through 14.08.17: **»Me in a no-time state« Über das Individuum**
bis/ through 10.07.17: **Kurt Benning** *Burgtreswitzmensch*

36 Museum Ludwig
Heinrich-Böll-Platz, 50667 Köln, Tel: 0221 - 22126165, Fax: 0221 - 22124114, info@museum-ludwig.de
www.museum-ludwig.de, Di – So (inkl. Feiertage/ incl. bank holidays): 10 – 18 Uhr
jeden 1. Do im Monat/ each 1st Thursd. per month: 10 – 22 Uhr

bis/ through 08.01.17: **Wir nennen es Ludwig. Das Museum wird 40!** Georges Adéagbo, Ai Weiwei, Ei Arakawa, Minerva Cuevas, Maria Eichhorn, Andrea Fraser, Meschac Gaba, Guerrilla Girls, Hans Haacke, Diango Hernández, Candida Höfer, Bodys Isek Kingelez, Kuehn Malvezzi, Christian Philipp Müller, Marcel Odenbach, Ahmet Ögüt, Claes Oldenburg, Pratchaya Phinthong, Alexandra Pirici & Manuel Pelmuş, Gerhard Richter, Avery Singer, Jürgen Stollhans, Rosemarie Trockel, Villa Design Group, Christopher Williams
bis/ through 08.01.17: **Karl Schenker** *Master of Beauty*
05.11. – 27.11.16: **Hier und Jetzt im Museum Ludwig: Hausbesuch**
(jeden Sa & So/ each Sat & Sun)/ Opening: 04.11., 19 Uhr

37 Piece Unique, Cologne
Im Stavenhof 5 – 7, 50668 Köln, Tel: 0221 - 12071631, mail@pieceunique.co, www.pieceunique.co,
Geöffnet n.V./ Open by appointment

bis/ through 04.11.16: **Wu Tsang** *Safe Space*
14.11.16 – 13.01.17: **Kate Cooper** *Experiments in Absorption*/ Opening: 13.11., 14 Uhr

38 Skulpturenpark Köln
Eingang/Entrance Riehler Str. & Konrad-Adenauer-Ufer | Nähe Zoobrücke/nearby zoo bridge
Kontakt/Contact: Stiftung Skulpturenpark Köln, Elsa-Brändström-Straße 9, 50668 Köln
Tel: 0221 - 33668860, Fax: 0221 - 33668869, info@skulpturenparkkoeln.de
www.skulpturenparkkoeln.de, Okt – März: 10.30 – 17 Uhr, April – Sept.: 10.30 – 19 Uhr,
täglich geöffnet. Eintritt frei. Jeden 1. Sonntag im Monat um 15 Uhr öffentliche Führung

bis/ through Jun 17: **KölnSkulptur #8** Tom Burr, Edith Dekyndt, Matt Mullican, Santiago Sierra, Slavs and Tatars, Amalia Ulman, Lois Weinberger, Günther Förg, Ulrich Rückriem & 36 weitere Arbeiten/ further works

39 Temporary Gallery. Zentrum für zeitgenössische Kunst
Mauritiuswall 35, 50676 Köln, Tel: 0221 - 30234466, info@temporarygallery.org
www.temporarygallery.org, Do, Fr: 14 – 18 Uhr, Sa, So: 13 – 17 Uhr

bis/ through 18.12.16: **Straub/Huillet/Weiss. Fremdheit gegenüber unserer engen, vertrauten Welt** Manon de Boer, Jörg Boström, Agathe Boulanger/Grégoire Dévidal, Marguerite Duras, Harun Farocki, Jan Peter Hammer, Achim Lengerer, Lutz Mommartz, Deimantas Narkevičius, Jean-Marie Straub/Danièle Huillet, Peter Weiss

Galerien Köln/ Galleries Cologne

40 Galerie Buchholz
Neven-DuMont-Str. 17, 50667 Köln, Tel: 0221 - 2574946, Fax: 0221 - 253351
post@galeriebuchholz.de, www.galeriebuchholz.de, Di – Fr: 11 – 18 Uhr, Sa: 11 – 16 Uhr

bis/ through 22.10.16: **Tony Conrad** *Beholden to Victory*
Nov/ Dez 16: **Michael Krebber**
(Please contact the gallery for further information.)

41 Galerie Gisela Capitain
St.-Apern-Str. 20 – 26, 50667 Köln, Tel: 0221 - 3557010, Fax: 0221 - 35570129
info@galeriecapitain.de, www.galeriecapitain.de, Di – Fr: 10 – 18 Uhr, Sa: 11 – 18 Uhr

bis/ through 22.10.16: **Elfie Semotan**
29.10. – 23.12.16: **Meuser**/ Opening: 28.10., 19 – 21 Uhr

D - Köln

42 Clages
Brüsseler Str. 5, 50674 Köln, Tel: 0221 - 99209181, office@mariettaclages.de, www.mariettaclages.de
Di – Fr: 13 – 18 Uhr, Sa: 13 – 17 Uhr

bis/ through 22.10.16: **Bernhard Walter** *Broken*
29.10. – 16.12.16: **Sara MacKillop/** Opening: 28.10., 19 Uhr

43 Delmes & Zander
Antwerpener Str. 1, 50672 Köln, Tel: 0221 - 521625, Fax: 0221 - 5101079, info@galerie-zander.de
www.galerie-zander.de, Di – Fr: 12 – 18 Uhr, Sa: 11 – 16 Uhr u.nV./ and by appointment

bis/ through 12.11.16: **Eugene von Bruenchenhein & Man on Rooftop** *In intimer Position*
02.12.16 – Feb 17: **One/ Other** Morton Bartlett, Margret – Chronik einer Affäre, Miroslav Tichy u. a./ Opening: 02.12., 18 – 21 Uhr

44 Philipp von Rosen Galerie
Aachener Straße 65, 50674 Köln, Tel: 0221 - 27056840, Fax: 0221 - 27056849, info@philippvonrosen.com
www.philippvonrosen.com, Di – Fr: 11 – 18 Uhr, Sa: 12 – 17 Uhr

bis/ through 22.10.16: **Koen van den Broek** *Behind the Camera*
29.10. – 23.12.16: **Rebecca Ann Tees** *Alpha++/* Opening: 28.10., 19 – 21 Uhr

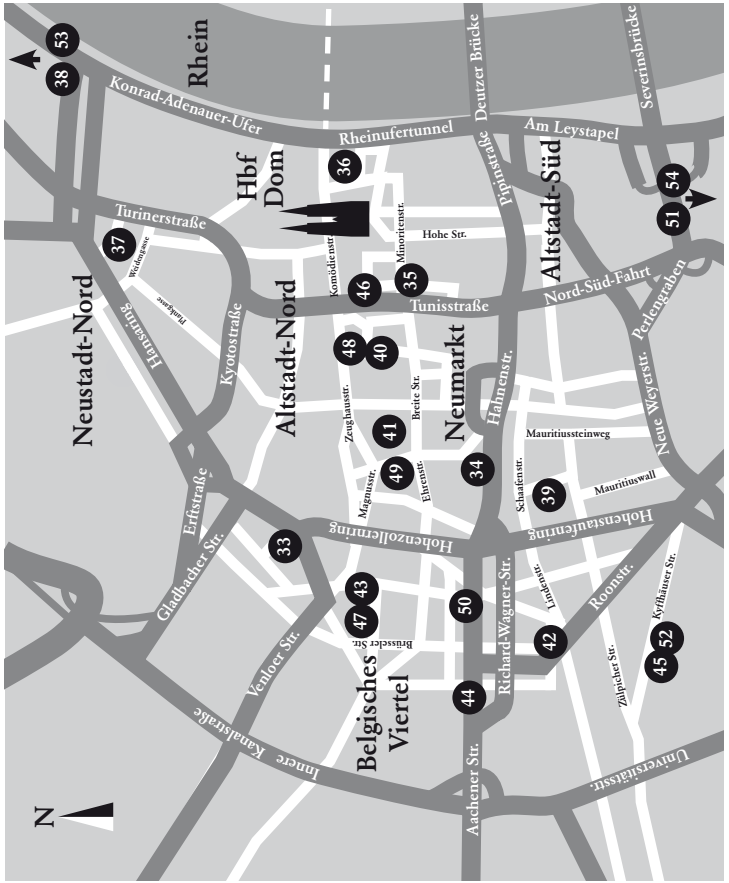
45 Ginerva Gambino
Kyffhäuser Str. 31, 50674 Köln, Tel: 0176 - 45914600, mail@ginervagambino.com
www. ginervagambino.com, Mi – Sa: 14 – 18 Uhr

bis/ through 08.10.16: **Alex Wissel** *Rheingold*
04.11. – 03.12.16: **Duncan McQuarrie/** Opening: 03.11., 18 Uhr
08.12.16 – 18.02.17: **Group show** *Body pt. 1 (Zombie)/* Opening: 08.12., 18 Uhr

46 Galerie Karsten Greve
Drususgasse 1 – 5, 50667 Köln, Tel: 0221 - 2571012, Fax: 0221 - 2571013, info@galerie-karsten-greve.de
www.galerie-karsten-greve.com, Di – Fr: 10 – 18.30 Uhr, Sa: 10 – 18 Uhr

bis/ through Jan 17: **Cy Twombly** *Malerei auf Papier*
04.11.16 – Jan 17: **Norbert Prangenberg** *Skulptur/ Sculpture/* Opening: 04.11., 18 – 20 Uhr

Stadtplan Köln/ Citymap Cologne



47 Galerie Christian Lethert
Antwerpener Str. 4, 50672 Köln, Tel: 0221 - 3560590, Fax: 0221 - 3560554, info@christianlethert.com
www.christianlethert.com, Di – Fr: 14 – 18 Uhr, Sa: 11 – 16 Uhr

bis/ through 15.10.16: **Daniel Lergon** *Multimono*
28.10. – 17.12.16: **Nelleke Beltjens | Natascha Schmitten**/ Opening: 28.10., 18 – 21 Uhr

48 Markus Lüttgen
Elisenstr. 4 – 6, 50667 Köln, Tel: 0221 - 93114109, mail@markusluettgen.com, www.markusluettgen.com
Mi – Fr: 11 – 18 Uhr, Sa: 11 – 16 Uhr

bis/ through 15.10.16: **George Rippon** *Ich bin Hund*

49 Priska Pasquer
Albertusstr. 18, 50667 Köln, Tel: 0221 - 9526313, Fax: 0221 - 9526373, info@priskapasquer.de
www.priskapasquer.de, Di – Fr: 11 – 18 Uhr, Sa 11 – 16 Uhr

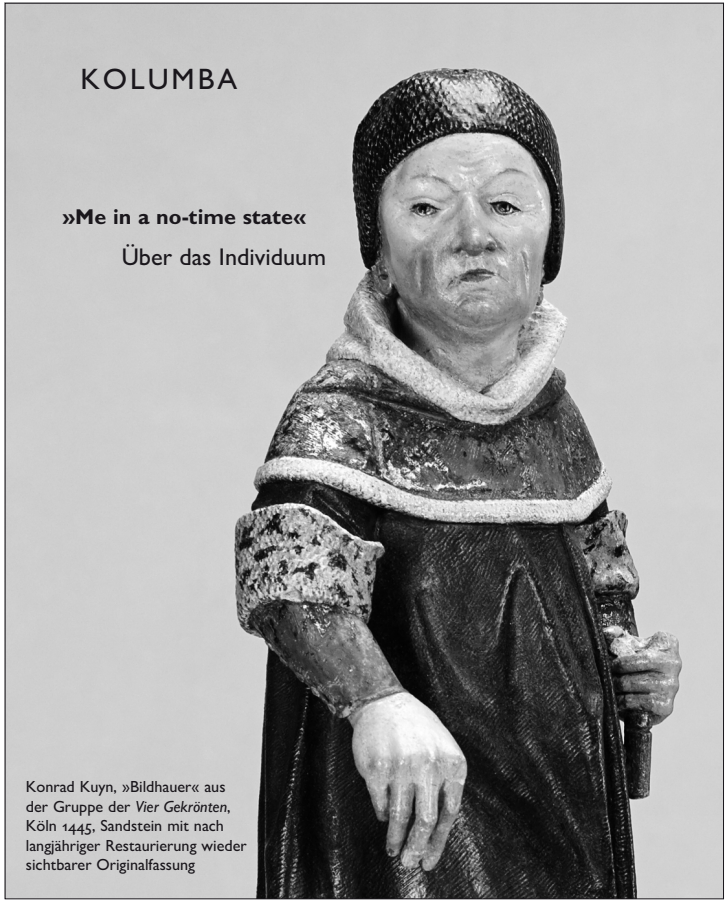
bis/ through 21.01.17: **Reset II and Futurism** F. Ammerlaan, J. Benson, A. Domanović, C. Falsnaes, B. Fischer, H. Komatsu, S. Paesler, J. Reich, E. Roth, P. Salazar, A. Sauer, F. Azari, Jamar 14 (P. Gigli), F.T. Marinetti, M. Mori, I. Pannaggi, E. Prampolini

50 Thomas Rehbein Galerie
Aachener Str. 5, 50674 Köln, Tel: 0221 - 3101000, Fax: 0221 - 3101003, art@rehbein-galerie.de
www.rehbein-galerie.de, Di – Fr: 11 – 13 und 14 – 18 Uhr, Sa: 11 – 16 Uhr

bis/ through 15.10.16: **Benjamin Houlihan** *the little something*
22.10. – 23.12.16: **Group Show**/ Opening: 21.10., 18 – 21 Uhr

51 Galerie Anke Schmidt
Schönhauser Str. 8, 50968 Köln, Tel: 0221 - 315717, Fax: 0221 - 327043, post@galerieankeschmidt.com
www.galerieankeschmidt.com, Di – Fr: 11 – 18 Uhr, Sa: 12 – 18 Uhr u.n.V./ and by appointment

bis/ through 05.11.16: **Claudio Moser** *Land vermessen*
19.11.16 – 14.01.17: **Sebastian Dannenberg** *Default/* Opening: 19.11., 16 Uhr



Konrad Kuyn, »Bildhauer« aus der Gruppe der *Vier Gekrönten*, Köln 1445, Sandstein mit nach langjähriger Restaurierung wieder sichtbarer Originalfassung

52 Rob Tufnell
Kyffhäuser Str. 31, 50674 Köln, mail@robtufnell.com, www.robtufnell.com, Mi – Sa: 14 – 18 Uhr

bis/ through 08.10.16: **Henning Bohl** *Knot Guy*
04.11. – 03.12.16: **The Revolutionary Suicide Mechanised Regiment Band**
Clive Barker, Derek Boshier & Christopher Logue, Hanne Darboven, Poul Gernes, Anthea Hamilton, Inventory, Dale Jackson, Pentti Monkkonen, Puppies Puppies, Chadwick Rantanen, Dieter Roth, Amy Yao, H.P. Zimmer/ Opening: 03.11., 18 – 21 Uhr
09.12. – 17.12.16: **L.S.D.** Art & Language, Thomas Bayrle, Henning Bohl, Steven Claydon, Jeremy Deller, Jim Drain, Liam Gillick, Rodney Graham, Carsten Höller, Mark Leckey, Chris Martin, Aleksandra Mir, Matt Mullican, Laura Owens, Tal R, David Shrigley, Philip Taaffe, Mungo Thomson, Pae White, Richard Wright/ Opening: 08.12., 18 – 21 Uhr

53 Galerie Warhus Rittershaus
An der Schanz 1a, 50735 Köln, Tel: 0177 - 7139135 / 0151 - 15231977
galerie@warhusrittershaus.de, www.warhusrittershaus.de, Do & Fr: 12 – 18 Uhr, Sa: 12 –16 Uhr

bis/ through 22.10.16: **Habima Fuchs** *Eyes horizontal, nose vertical (foster the eminent dance)*
bis/ through 22.10.16: **Untitled #2 (Portrait)** Tim Bruening, Albrecht Fuchs, Peter H. Fürst, Walde Huth, Daniel Josefsohn, Ben Kaufmann
13.11.16 – 14.01.17: **Hedwig Eberle, Sophie von Hellermann** Part #3/
Opening: 12.11., 18 – 21 Uhr

54 Galerie Thomas Zander
Schönhauser Str. 8, 50968 Köln, Tel: 0221 - 9348856, Fax: 0221 - 9348858, mail@galeriezander.com
www.galeriezander.com, Di – Fr: 11 – 18 Uhr, Sa: 12 – 18 Uhr u.n.V./ and by appointment

bis/ through 05.11.16: **Everything Happens Somewhere – Landschaftsstrategien** Robert Adams, Lewis Baltz, Bernd und Hilla Becher, Victor Burgin, Mitch Epstein, Lee Friedlander, Anthony Hernandez, Anthony McCall, Max Regenberg, Larry Sultan, Tata Ronkholz, Henry Wessel u. a.
ab/ from 19.11.16: **Candida Höfer**/ Opening: 19.11., 16 Uhr

55 Kunstmuseen Krefeld
Kontakt: Joseph-Beuys-Platz 1 (ehem. Karlsplatz 35), 47798 Krefeld, Tel: 02151 - 975580,
Fax: 02151 - 97558222, www.kunstmuseenkrefeld.de, kunstmuseen@krefeld.de

Museen Haus Lange Haus Esters
Wilhelmshofallee 91 – 97, 47800 Krefeld, Di – So: 11 – 17 Uhr

bis/ through 22.01.17: **Ludger Gerdes** Von Angst bis Wollen (Haus Lange)
bis/ through 22.01.17: **Eva Koťátková & Ketty La Rocca** *Entwohnte Körper* (Haus Esters)

Kaiser Wilhelm Museum
Joseph-Beuys-Platz 1, 47798 Krefeld, Di – So 11 – 17 Uhr

bis/ through Feb 17: **Das Abenteuer unserer Sammlung 1** J. Beuys, Y. Klein, P. Mondrian, F. Marcaccio, C. Monet, S. Polke, T. Ruff, J.W. Schirmer, T. Schütte u. a.

56 Museum Morsbroich
Gustav-Heinemann-Str. 80, 51377 Leverkusen, Tel: 0214 - 8555610, Fax: 0214 - 8555644
museum-morsbroich@kulturstadtlev.de, www.museum-morsbroich.de, Do: 11 – 21 Uhr
Di, Mi, Fr – So: 11 – 17 Uhr

bis/ through 15.01.17: **Drama Queens** *Die Inszenierte Sammlung* mit Werken aus der Sammlung u. a. von Joseph Beuys, Heinz Breloh, Anthony Caro, Roberto Crippa, Pia Fries, Thomas Grünfeld, Ernst Hermanns, Alexej von Jawlensky, Erich Lanz, Sherrie Levine, Henri Matisse, Gerhard Merz, Arnold Odermatt, Tony Oursler, Pablo Picasso, David Rabinowitch, Fiona Rae, Arnulf Rainer, Robert Rauschenberg, Gerhard Richter, David Reed, Oskar Schlemmer, Tim Scott, Bernard Schultze, Mary Vieira, Wolf Vostell, Andy Warhol, Lothar Götz, Christian Jendreiko, Michael Sailstorfer, Roland Schappert, Heike Weber
08.10.16 – 23.04.17: **Peter Radelfinger** *Aah … Aha !/* Opening: 07.10., 18 Uhr

57 Museum Abteiberg
Abteistr. 27, 41061 Mönchengladbach, Tel: 02161 - 252637, Fax: 02161 - 252659
mail@museum-abteiberg.de, www.museum-abteiberg.de, Di – Fr: 11 – 17 Uhr, Sa, So, Feiertags: 11 – 18 Uhr

bis/ through 23.10.16: **Von den Strömen der Stadt. Neue Positionen zum Verhältnis von Kunst, Urbanität und Öffentlichkeit** Stefan Baltensperger / David Siepert, David Bernstein, Henning Fehr / Philipp Rühr, Isabella Fürnkäs / Lukas von der Gracht, Taisiya Ivanova, Felix Kalmenson, Tomas Kleiner / Marco Biermann, Stephan Machac, Rhein Verlag, Arne Schmitt, Seira's, Fari Shams, Pola Sieverding, Studio for Propositional Cinema, Britta Thie, Palina Vetter, Alex Wissel / Jan Bonny, Anna Witt
13.11.16 – 22.01.17: **Anne-Mie van Kerkhoven** *What Would I Do in Orbit?/*
Opening: 13.11., 12 Uhr

D - Neuss, B - Gent, Leuven, Luxembourg

58 Langen Foundation
Raketenstation Hombroich 1, 41472 Neuss, Tel: 02182 - 57010, Fax: 02182 - 570110
info@langenfoundation.de, www.langenfoundation.de, Mo – So: 10 – 18 Uhr

bis/ through 05.03.17: **Richard Deacon** *On The Other Side*
bis/ through 05.03.17: **Buddhas**

Belgium

59 Etablissement d'en face
rue Ravensteinstraat 32, 1000 Brüssel, Tel: +32 - (0)2 - 2194451, ets_den_face@skynet.be
www.etablissementdenfaceprojects.org, Di – So: 14 – 18 Uhr

Ausstellung auf Anfrage/ please contact for information

60 S.M.A.K.
Citadelpark, 9000 Gent, Tel: +32 - (0)9 - 2407601, Fax: : +32 - (0)9 - 2217109, info@smak.be
www.smak.be, Di – So: 10 – 18 Uhr

bis/ through 23.10.16: **Zvi Goldstein** *Distance and Differences*
bis/ through 23.10.16: **Peter Downsbrough** *From to*
01.10.16 – 08.01.17: **These Strangers... Painting and People**

61 M – Museum Leuven
Leopold Vanderkelenstraat 28, 3000 Leuven, Tel: +32 - (0)16 - 272929, m@leuven.be
www.mleuven.be, Mo, Di, Fr – So: 11 – 18 Uhr, Do: 11 – 22 Uhr, Mi: geschlossen

bis/ through 20.11.16: **Tracing The Future** Yto Barrada, Ursula Biemann & Paulo Tavares, Martin Le Chevallier, The Otolith Group, Allan Sekula and Adrien Tirtiaux (group show on different locations throughout the city of Leuven)
bis/ through 08.01.17: **Mary Reid Kelley**
bis/ through 17.01.17: **Yto Barrada**

Luxembourg

62 Mudam Luxembourg
Musée d'Art Moderne Grand-Duc Jean
3, Park Dräi Eechelen, 1499 Luxembourg, Tel: +352 - (0)453785 1, Fax: +352 - (0)453785400
info@mudam.lu, www.mudam.lu, Mi – Fr: 11 – 20 Uhr, Sa – Mo: 11 – 18 Uhr, Di: geschlossen

bis/ through 08.01.17: **Wim Delvoye**
08.10.16 – 14.05.17: **Cristina Lucas** *Trading Transcendence*

NL - Amsterdam, Rotterdam

The Netherlands

63 de Appel arts centre
Prins Hendrikkade 142, 1011 AT Amsterdam, Tel: +31 - (0)20 - 6255651, info@deappel.nl
www.deappel.nl, Di – So: 11 – 18 Uhr

bis/ through 06.11.16: **Gabriel Lester** *Unresolved*

64 Stedelijk Museum Amsterdam
Museumplein 10, 1071 DJ Amsterdam, NL, Tel: +31 - (0)20 - 5732911, info@stedelijk.nl
www.stedelijk.nl, tägl./ daily: 10 – 18 Uhr, Fr: 10 – 22 Uhr

bis/ through 01.01.17: **Dream Out Loud** *26 contemporary designers*
bis/ through 27.11.16: **Magali Reus**
01.10.16 – 05.03.17: **Jean Tinguely** *Machine Spectacle*
27.11.16 – 07.05.17: **Jordan Wolfson** *Manic/ Love Truth/ Love*

65 Witte de With Center for Contemporary Art
Witte de Withstraat 50, 3012 BR Rotterdam, Tel: +31 - (0)10 - 4110144, Fax: +31 - (0)10 - 4117924
info@wdw.nl, www.wdw.nl, Di – So: 11 – 18 Uhr

bis/ through 31.12.16: **In the Belly of the Whale.** Advancing American Art (1946–47), Minia Biabiany, Broomberg & Chanarin, Tania Bruguera, Mariana Castillo Deball, Jean-Martin Charcot, Paul Ekman, Hamza Halloubi, International Academy of Art Palestine (IAAP), Emily Jacir, Käthe Kollwitz, Susanne Kriemann, Britta Marakatt-Labba, Pratchaya Phinthong, Jeremy Shaw, Amie Siegel, Van Abbemuseum, Charles Thomson Rees Wilson
bis/ through 31.12.16: **Kasper Bosmans** *WDW25+: Decorations*
bis/ through 02.10.16: **Lucy Skaer** *Para|Fictions: One Remove*
14.10.16 – 15.01.17: **Mark Geffriaud** *Para|Fictions: two thousand fifteen*

GOOD FOREVER is a small, artist-run performance venue based in Düsseldorf.

GOOD FOREVER believes in social experimentation.

GOOD FOREVER believes in facilitating the work of young thinkers and artists.

GOOD FOREVER believes in cross-pollinating artistic practices.

GOOD FOREVER believes in bodying.

GOOD FOREVER believes in perpetually transforming lived experience.

GOOD FOREVER believes in the body.

GOOD FOREVER believes in affirming life in all its vicissitudes.

GOOD FOREVER believes in life.

GOOD FOREVER believes in us.

Cahier erscheint vier Mal im Jahr und informiert
über eine Auswahl an Ausstellungen zeitgenössischer Kunst
im Rheinland, den Niederlanden, Belgien und Luxemburg.
Cahier no 34 erscheint im Januar 2017.

Cahier is published four times per year and informs about
a selection of exhibitions of contemporary art in the Rhineland,
the Netherlands, Belgium and Luxembourg.
Cahier no 34 will be published in January 2017.

Herausgeber/ Publisher: Linn Lühn
Redaktion/ Editors: Gisela Capitain, Regina Fiorito, Lisa Sarachman, Linn Lühn
Gestaltung/ Art direction: Adeline Morlon
Lithografie/ Lithograph: Henning Krause
Web: Magnus Neumeyer
Lektorat/ Lectorate: Pia Niewöhner
Übersetzung/ Translation: Good & Cheap Translators
Photos S./p. 5 – 15: Achim Kukulies, 2016
Photo S./p. 3: Albrecht Fuchs
All images courtesy the artists & Sammlung Philara

DANKE / THANK YOU
Gil Bronner

Cahier
Birkenstrasse 43 / D - 40233 Düsseldorf / Tel: +49 - (0)151 - 22373974
Fax: +49 - (0)211 - 68775790 / mail@cahier-online.de